

11. Hessisches Alpine-Treffen "Bad Marienberg 2015"



11. Hessisches Alpine-Treffen „Bad Marienberg 2015“

Nach dem letztjährigen Jubiläumstreffen in Düsseldorf fand das 11. Treffen wieder im schönen Westerwald statt. Das „Wildpark Hotel“ in Bad Marienberg war dieses Mal Basis und Ausgangspunkt für unsere Aktivitäten. Am Freitag dem 1. Mai trafen die Teilnehmer nach und nach ein. Bei einigermaßen schönem Wetter (für „hessische“ Verhältnisse) füllte sich der extra für uns reservierte Alpine-Parkplatz stetig.



Alpine-Parkplatz am Wildpark Hotel Bad Marienberg



Von den angemeldeten 39 Alpine's und einem R8 schafften es, ein Fahrer aus gesundheitlichen und der R8 aus technischen Gründen, nicht alle zu unserem Treffen.

Nach und nach rollten ab die restlichen 38 Alpine's auf dem Platz ein und es fanden die ersten Benzingespräche statt und man konnte bekannte und neue Alpinefahrer begrüßen.

Um 14:00 Uhr hieß es dann einchecken und die Teilnahmeunterlagen abholen sowie die angebotenen Alpine-Hemden, -Jacken und -Shirts anzuprobieren und zu bestellen. Kurz darauf begann die offizielle Eröffnung des Treffens mit einem Sektempfang in der Bar des Hotels und einer kurzen Erklärung über den Ablauf des Treffens.

Nun konnte es losgehen, es stand der Besuch der Hachenburger Erlebnisbrauerei auf dem Programm. Nach einer kurzen Anfahrt im extra gecharterten Reisebus erreichten wir das Gelände der Brauerei und nach einer kurzen und humorvollen Begrüßung durch unseren Guide Maik startete die Besichtigung im Sudhaus der Brauerei. Leider war im Sudhaus sehr schlechte Luft und aufgrund der schwülen und warmen Temperaturen erlitt einer der Teilnehmer einen Schwächeanfall und musste im nahegelegenen Krankenhaus ärztlich versorgt werden. Vielen Dank nochmal an unseren Guide und



die Ersthelfer für die Versorgung des Patienten und den besonnenen Umgang mit der doch etwas brenzigen Situation.

Nach dem die Versorgung des „Patienten“ sichergestellt war, brachen wir die weitere Führung im gemeinsamen Einvernehmen ab und versammelten uns im „Zwickelkeller“ zur Verkostung der naturtrüben Bierspezialität „Hachener Zwickel“.

Das Zwickelbier und eine zünftige Brezel rundeten den Brauereibesuch ab. Nach der Rückfahrt zum Hotel stellte, nach einer kleinen Pause, der Alpine-Freunde Abend mit Tombola den Höhepunkt des 1. Tages dar.



Zum Wohle: ein frisches, selbstgezapftes Zwickelbier

In der schönen Piazza Leone gab es ein schmackhaftes mediterranes Buffet. Im Laufe des Abends wurden unsere Mitglieder Michael Linden und Reimund Jung für die Ausarbeitung und Gestaltung der noch folgenden Rundfahrt mit einem Glaspokal ausgezeichnet.

In der folgenden Tombola wurden 20 kleinere und größere Preise unter den anwesenden Teilnehmern verlost. Vielen Dank an die Renaultwerkstatt Auto Albert und dem Alpineteilhändler Auto Simon für die zur Verfügung gestellten Preise.

Am späteren Abend waren wir nach der Rückankunft unseres „Patienten“ wieder vollständig und wir waren alle erleichtert, dass er sich so schnell erholt



Alpine-Freunde Abend auf der „Piazza Leone“ im Wildpark Hotel



Schloss Sayn (Seitenansicht)



Turm von Schloss Sayn



Bananenfalter & Weiße Baumnymphe



Exotische Schmetterlinge hautnah

Am Samstagmorgen starteten die verbliebenen 38 Alpine's die touristische Rundfahrt durch den schönen Westerwald mit einem ersten Zwischenstopp in Bendorf Sayn. Im romantischen Schlosspark von Sayn mit alten Bäumen, Teichen und Bächen liegt der Garten der Schmetterlinge.

Dieses kleine exotische Paradies, das in zwei Glaspavillons untergebracht ist, wurde 1987 von Fürst Alexander und Fürstin Gabriela zu Sayn-Wittgenstein-Sayn gegründet. In diesem erwartete uns eine farbenfrohe Pracht exotischer Schmetterlinge. Neben dem Blauen Morpho, dem Bananenfalter und den weißen Baumnympfen konnten viele weitere Falter und exotische Tiere bestaunt werden.



Im Biergarten „Die Sayner Scheune“

Auf Schloss Sayn konnte die Ausstellung des Rheinischen Eisenkunstguss-Museums bewundert werden. Eine Vielzahl von teils filigranen Ausstellungsstücken verschaffte einen interessanten Überblick der kunsthandwerklichen Fähigkeiten in alter Zeit.

Nach einer Mittagspause, die wegen des guten Wetter kurzerhand in den Biergarten verlegt wurde, ging die Rundfahrt weiter auf eine kurvenreiche Streckenführung, die wohl nicht alle Fahrer fanden, durch das Wiedtal.



Gestaltetes Plakat der Familie Krüger

Der nächste Zwischenstopp unserer Tour fand in Norken statt. Unsere Gastgeber hier waren Frau und Herr Krüger, die Besitzer des Wildpark Hotels in Bad Marienberg. Sie luden uns zu Kaffee und Kuchen in die Hallen ihrer Firma Zeno ein. Nachdem wir uns mit den schmackhaften Blechkuchen von den „Strapazen“ der Rundfahrt gestärkt hatten, stellte uns Herr Krüger seine riesige Nutzfahrzeug-Oldtimer Schau vor.

Während vieler kleiner Anekdoten und Erläuterungen zu den einzelnen Exponaten wurden uns die Geschichte und Geschichten rund um den Fuhrpark von Herrn Krüger näher gebracht. Ob Renntruck, mehrgliedrige Lastzüge oder, oder, oder...

Leidenschaft verbindet – ob für Alpine oder alte LKWs.

Als kleine Zugabe öffnete Herr Krüger noch eine seiner Privatgaragen mit Preziosen wie Mercedes 190 SL Cabrio und AMG 6.3 SLS. Vielen Dank an Frau und Herrn Krüger und sein gesamtes Team für den wirklich schönen Nachmittag.

Nach der Rückankunft im Hotel wurde wieder der „Alpine-Parkplatz“ in Beschlag genommen und die Tour fand ihren Ausklang.



Alpine Abordnung vor den ZENO-Hallen in Norken



Renntruck vom ehemaligen Truckrennfahrer Rainer Krüger



Vollrestaurierter Borgward LKW



Am letzten Abend unseres Treffens fand das Dinnerbuffet im 360° Panorama-Drehrestaurant des Wildpark Hotels statt. In der spektakulären Lokalität war bei gutem Essen reichlich Zeit, um den Tag in angeregten Gesprächen, Revue passieren zu lassen.

Viele von uns fanden noch den Weg in die Hotelbar, wo bis spät in die Nacht, noch einige Absacker getrunken und viele Gespräche angeregt weiter geführt wurden.

Am folgenden Sonntagmorgen neigte sich das Treffen seinem Ende entgegen und nach und nach verabschiedeten sich unsere Gäste.

Wir hoffen wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

